

Erfassung von Sonderzeichen

Ansprechpartner: support@k10plus.de

Stand: 02.10.2020

Inhalt

1	Einleitung.....	2
2	Sonderzeichen	2
2.1	\$-Zeichen.....	2
2.2	@-Zeichen	3
2.3	Symbole und nicht-darstellbare Zeichen	3
2.4	Exponenten und Indizes.....	4
3	Einzelne nicht-lateinische Zeichen	4

1 Einleitung

In diesem Handbuch wird die Erfassung bestimmter Sonderzeichen und einzelner nicht-lateinischer Zeichen im K10plus erläutert. Zu beachten sind Besonderheiten bei der Indexierung und in diesem Zusammenhang Abweichungen von einzelnen RDA-Regelwerksstellen.

Betroffen von den folgenden Regelungen sind alle Titelfelder (z. B. Feld 4000, 4002, 4212; vgl. dazu die [K10plus Format-Dokumentation](#)).

In den folgenden Beispielen wird Feld 4000 stellvertretend für weitere Titelfelder verwendet.

Zur Erfassung von Originalschrift in nicht-lateinischen Zeichen im K10plus siehe Handbuch „[Erfassung nicht-lateinischer Schriften](#)“.

2 Sonderzeichen

2.1 \$-Zeichen

Da das Dollarzeichen "\$" als Einleitungszeichen für die Unterfelder verwendet wird, muss bei der Erfassung dieses Zeichens in einem anderen Zusammenhang immer darauf geachtet werden, dass nicht versehentlich ein Unterfeld erzeugt wird.

Hinweis: Die Erzeugung eines Unterfeldes ist nicht identisch mit der farblich hervorgehobenen Unterfeld-Kennung in der WinIBW. Dort wird immer, wenn \$+Buchstabe oder \$+Ziffer kommt, dies farblich verändert. Ob tatsächlich ein Unterfeld angelegt wurde, sieht man nur in der Darstellung im Pica+Format (aufzurufen mit dem Befehl s p).

In Titelfeldern wird das Dollarzeichen innerhalb eines Wortes in runden Klammern erfasst. Zusätzlich wird zur Verbesserung der Recherche Feld 3260 belegt, wenn ein Titelfeld betroffen ist, das für die Phrasenrecherche relevant ist. Andernfalls (z. B. Dollarzeichen im Titelsatz) wird das vollständige Wort in Feld 4200 wiederholt.

Steht aber das Dollarzeichen als Währungszeichen im Titel alleine, wird es mit Leerzeichen vor und hinter dem Zeichen erfasst. Eine zusätzliche Erfassung von Feld 3260 ist in diesen Fällen fakultativ.

Beispiele:

Vorliegende Form:

Die Best\$eller der letzten Jahre

Erfassung:

4000 Die @Best(\$)eller der letzten Jahre

3260 Die @Bestseller der letzten Jahre

Aber:

Vorliegende Form:

The better world shopping guide - every \$ makes a difference

Erfassung:

4000 The @better world shopping guide\$d every \$ makes a difference

4200 dollar

2.2 @-Zeichen

Der Klammeraffe @ wird im Bereich der Titeldaten verwendet, um das erste recherche-relevante Wort eines Titels für den Phrasenindex zu kennzeichnen, wenn dieser nicht mit dem ersten Wort beginnen soll. Dies kann auftreten bei Artikeln am Anfang des Titels, aber auch bei längeren einleitenden Wendungen, die vor dem eigentlichen Titel stehen.

Bei der Erfassung von Titeln, die in der vorliegenden Ressource selbst mit Klammeraffe geschrieben werden, ist Folgendes zu beachten:

- Die Erfassung in den Titelfeldern erfolgt gemäß der Form der bevorzugten Informationsquelle; wichtig ist jedoch für den Phrasenindex, vor das erste Recherche-relevante Wort des Titels stets einen Klammeraffen zu setzen, auch wenn kein Artikel vorangeht; wenn dieses erste Wort bereits mit einem Klammeraffen beginnt, sind zwei Klammeraffen hintereinander zu setzen.
- Zusätzlich wird in den Feldern 3260 der vollständige Titel in recherchierbarer Form eingetragen, wobei der Klammeraffe durch den betreffenden Buchstaben bzw. die Zeichenfolge, die recherchierbar gemacht werden soll, ersetzt wird.

Beispiele:

3260 Interactive week
4000 @Inter@ctive week

3260 Arbeitsmarkt
4000 @@rbeitsm@rkt

Hinweis zur Indexierung: der zweite Klammeraffe wird in der Titelphrase durch ein Leerzeichen ersetzt. Die Indexeinträge aus Feld 4000 wären also "inter ctive week" und "rbeitsm rkt" (aufzurufen mit dem Befehl „s ind“).

- Ist nicht sicher, wie das Zeichen auszudrücken ist, so wird auf die Erfassung eines abweichenden Titels verzichtet. Sind mehrere Auflösungen möglich, können diese in Feld 4200 erfasst werden.

Beispiele:

4000 @Generation @
4200 at Klammeraffe

Aber:
4000 @@-Theologie
4200 Internet-Theologie

2.3 Symbole und nicht-darstellbare Zeichen

Symbole werden nach RDA 1.7.5 D-A-CH nach Möglichkeit in der Form der bevorzugten Informationsquelle erfasst. Vertritt ein Symbol ein Wort, wird ein Leerzeichen davor und danach erfasst. Nicht darstellbare Zeichen werden durch eine äquivalente Beschreibung des Symbols in eckigen Klammern ersetzt. In einer Anmerkung wird auf die Schreibweise des Titels hingewiesen.

Typografische Gestaltungsmittel, die als Trennzeichen usw. dienen und Zeichen für Trade-marks werden ignoriert, auch wenn sie im Pica-Zeichensatz enthalten sind.

Beispiel:

Vorliegende Form:

Der  zum Prado

Erfassung:

4000 Der @[Schlüssel] zum Prado

4201 Auf der Titelseite erscheint [Schlüssel] als bildliche Darstellung

2.4 Exponenten und Indizes

Exponenten und Indizes werden auf der Grundlinie erfasst (RDA 1.7.5 D-A-CH). Dabei haben hochgestellte Buchstaben oder Zahlen Vorrang vor tiefgestellten Buchstaben oder Zahlen. In einzelnen Fällen können weitere Eintragungen in Feld 4200 vorgenommen werden, z. B. wenn der Titel ausschließlich aus einem Recherche-relevanten Wort mit Exponenten oder Indizes besteht. In einer Anmerkung kann auf die Schreibweise des Titels hingewiesen werden.

Beispiel:

Vorliegende Form:

$H_2^{16}O$ ($H^{16}OH$)

Erfassung:

4000 H2 16O (H16OH)

3260 H 2 16 O (H 16 OH)

4201 Im Titel ist „2“ tiefgestellt, „16“ hochgestellt

3 Einzelne nicht-lateinische Zeichen

Eine große Zahl von einzelnen nicht-lateinischen Zeichen kann problemlos in Feldern mit lateinischen Zeichen erfasst werden, wenn dies für die Übertragung der vorliegenden Form notwendig ist (vgl. RDA 1.7.5 D-A-CH). Bei einzelnen Zeichen kann es abhängig vom eingesetzten Lokalsystem zu Darstellungsproblemen kommen. In diesen Fällen wird das nicht-lateinische Zeichen durch lateinische Schrift ersetzt.

Beispiel:

Vorliegende Form:

Phänomenologie und Theorie der σ - und λ -Hyperkerne

Erfassung:

4000 Phänomenologie und Theorie der σ - und λ -Hyperkerne

Erfassung bei Darstellungsproblemen im Lokalsystem:

4000 Phänomenologie und Theorie der [Sigma]- und [Lambda]-Hyperkerne

4700 Aufgrund von Darstellungsproblemen im Lokalsystem konnten die Zeichen σ und λ im Titel nicht vorlagegemäß übertragen werden